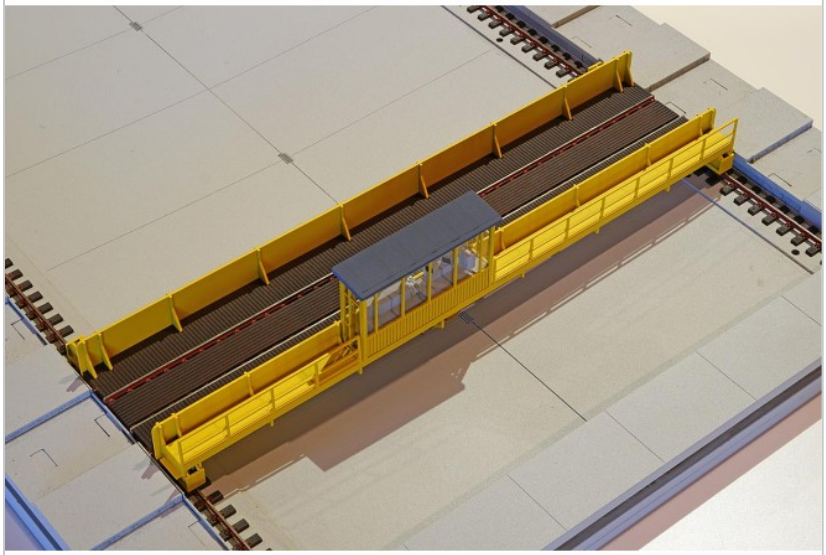
Bausatz Schiebebühnen, Spur H0

Produktinformation

Art-Nr. 10113



494,90EUR

inkl. 19% USt. zzgl. Versand

Produktion auf Bestellung

Vorbild:
Der Rangierbahnhof, der zwar unmittelbar südlich in direkter Nachbarschaft des Hauptbahnhofs liegt, mit dem Personenbahnhof aber nicht identisch ist, wurde im Jahre 1882 angelegt. Infolge des starken Anwachsens des Zugverkehrs reichten die Kapazitäten des Bahnhofs bald nicht mehr aus. So wurde ab dem Jahre 1911 ein großangelegter Umbau in Angriff genommen, der 1929 abgeschlossen war. Der alte Rangierbahnhof wurde durch einen etwas weiter südlich gelegenen Neubau mit drei Rangiersystemen ersetzt: Hso und Vmo jeweils für die West-Ost-Richtung, Hvw (später Hro) für die Ost-West-Richtung. Zusätzlich existierten im Bahnhof drei Nebenablaufberge für Sonderaufgaben (zum Beispiel Nachsortierung). Nach den Umbaumaßnahmen zählte die Anlage mit 9,3 Kilometer Länge und bis zu 430 m Breite bei einer Gesamt-Gleislänge von 325 Kilometern und einer Kapazität von 10.500 Wagen pro Tag zu den größten ihrer Art in Europa. Das Rangiersystem Hvw erhielt im Jahre 1925 einen der ersten mit Gleisbremsen mechanisierten Ablaufberge. Im Laufe der 1960er Jahre wurde der Rangierbahnhof teilweise modernisiert. Noch 1974 wurden in Hamm insgesamt rund 1,9 Millionen Güterwagen zu neuen Zügen formiert. Nach der Privatisierung der ehemals staatlichen Deutschen Bahn wurden von den drei Ablaufanlagen diejenigen bei den Stellwerken Hro (früher Hvw) und Vmo stillgelegt. Der Ablaufberg Hso wird als EOW-Anlage weiterbetrieben. Damit konnte auch auf das letzte der Elektromechanischen Stellwerke im Bahnhof verzichtet werden. Der Rangierbahnhof wird seitdem komplett aus den beiden Gleisbildstellwerken Hrw und Hro gesteuert (beide Bauart Spurplan 60). Heute werden große Teile des Rangierbahnhofs vom DB-Stillstandsmanagement für die Abstellung von ausgemusterten Reisezugwagen und Dieseltriebwagen benutzt. Der Rangierbahnhof arbeitet nur mehr mit 10 % der ursprünglichen Kapazität von fast 10.000 Wagons täglich. Die überregionalen Zugbildungsaufgaben sind auf den Rangierbahnhof Hagen-Vorhalle übergegangen, dem Hamm Rbf als Knotenbahnhof angegliedert ist. Zum Rangierbahnhof gehörte einst das Bahnbetriebswerk Hamm G mit zwei Schiebebühnen und einem Rechtecklokschuppen. Bereits 1966 wurde es mit dem nahen Bw Hamm P zu einer einheitlichen Dienststelle „Bw Hamm (Westf.)“ zusammengelegt. Bereits ab Ende der 50er Jahre begann man, die Schnellzugdampfloks des Bw Hamm durch Diesellokomotiven der Baureihe V 200.0 zu ersetzen. Der besonders lange Lokschuppen des ehemaligen Bw Hamm P eignete sich gut für die Wartung kompletter Triebzüge, weswegen die Baureihen

601 und 403 in Hamm beheimatet wurden. Nach de[REAL Modell]nannten Fahrzeuge verschob sich der Schwerpunkt der Instandhaltung im Bw Hamm auf Rangierlokom[REAL Modell]uge. Nachdem in den Jahren zuvor noch die Rangierlokbestände der Betriebswerke Bielefeld un[REAL Modell] worden waren, endete die Triebfahrzeuginstandhaltung und -Beheimatung im [REAL Modell]2001. Seine Aufgaben wurden vom Betriebswerk Hagen übernommen. Hamm ist jedoch nach wie vor eine wichtige Personaleinsatzstelle der DB Schenker Rail Deutschland, da viele durchfahrende Güterzüge einen Zwischenstopp zum Personalwechsel im Rangierbahnhof Hamm einlegen. Die Bühne war anfangs grau, später signalgelb lackiert.
Bei dem Fertigmodell wählbar.

Produktinformation

Das Modell-Prinzip:
Die Schiebebühne wird digital (DCC) wie eine Lok angesteuert: Drehen am Geschwindigkeitsregler vor - zurück bewirkt das Fahren der Bühne, lautlosw, sanft und präzise. **Alle oben genannten Preise betreffen die Bausatz-Variante.**

Der Umfang des Bausatzes:
Fein gelaserte Messingteile (100 Stück) für die Bühne. Die Teile werden mit Nut und Zapfen zusammengefügt und verlötet oder verklebt.
Motor mit Getriebe, Ritzel, 4 feinst gedrehte Laufräder auf Niro-Stahl, Achsen, Übertragungswelle, gelaserte Laufwegsbohlen aus HDF, Riffelblech zwischen den Gleisen, Grube aus 4 Lagen 5 mm MDF, aus 1 mm HDF die Wanne mit Gefälle und Gullis, Abdeckteile für die Zufahrtgleise. Gelaserte Verbretterung für das Führerhauses. Die Grube wird fertig verleimt (mit Profi Urethan-Kleber) geliefert, nur die Gefälleteile müssen noch ergänzt werden.

Der Bauaufwand ist für einen normal-geübten Modellbauer kein Problem. Es wird eine ausführliche Anleitung mit allen Tricks mitgeliefert.

Erweiterung Verriegelung: Kurz vor dem Erreichen eines Anschlußgleises werden automatisch die Verriegelungsstangen beidseitig ausgefahren. Diese rasten in die Öffnungen am Grubenrand ein und stoppen exakt die Bühne am Anschlußgleis.
Bauteile für die Verriegelung: 2 Spezial-Hubmagnete, 2 Schubstangen und 2 Einrastplatten und eine Spezialschaltung, funktionsfertig, mit Micro-OP zur automatischen Steuerung.

Der Antrieb sitzt NICHT unter der Grube, sondern wie im Original in der Bühne! Kompakt ist er unter dem Wärterhaus montiert, von außen nicht sichtbar, und treibt 2 der 4 Neusilberräder an. Die Räder sind übrigens eine hochpräzise Sonderanfertigung, beidseitig profiliert.

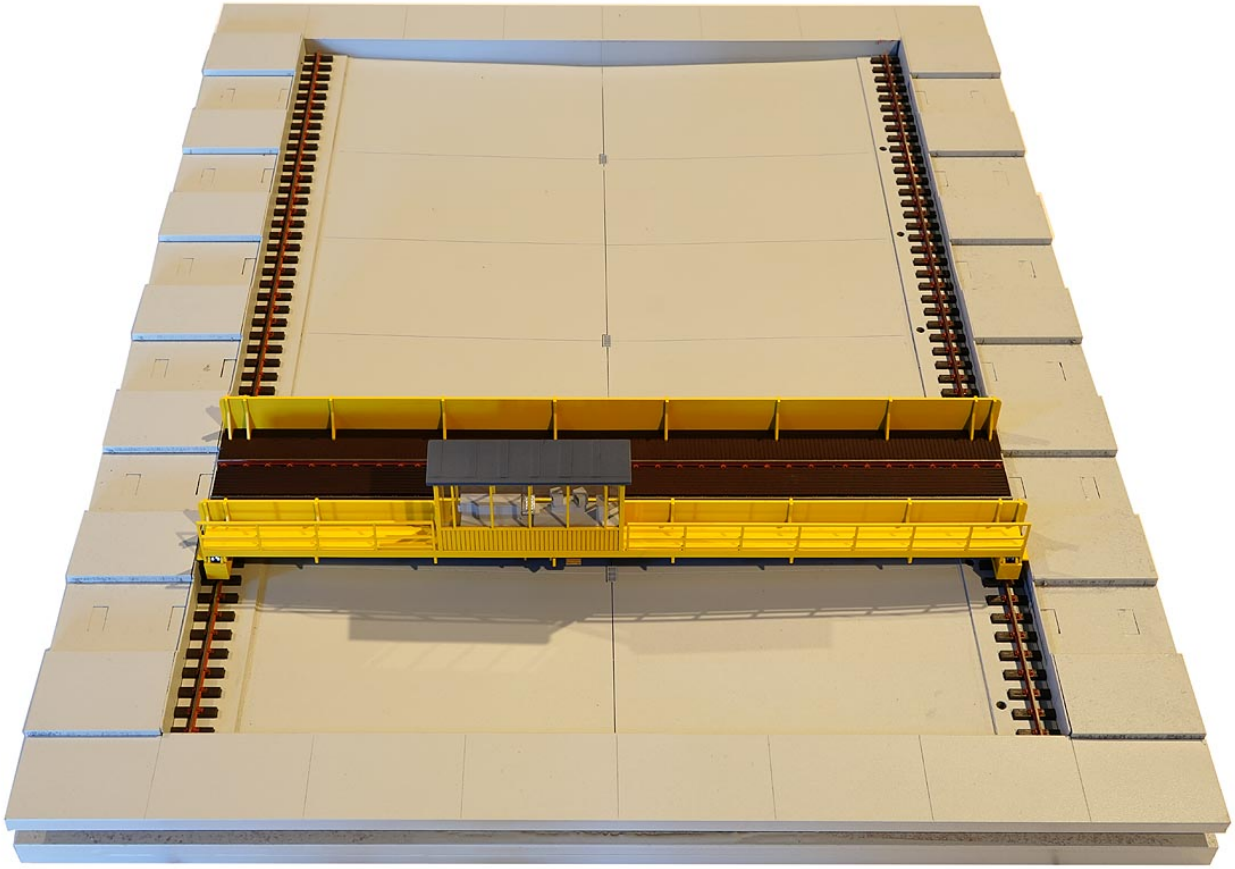
Dieses Konzept hat folgenden Vorteil: Wir benötigen keine Strom-Schleifer. Die zwei Pole Stromzufuhr erfolgen über die 2 Gleise in der Grube. So wird das Gleis auf der Bühne versorgt und der Decoder für Motor, Sound, Verriegelung, Signale und Lampen. Alles läuft unter einer Adresse, mit 16 Funktionen. Eine Funktionstabelle liegt bei. Die Bühne lässt sich mit einem Griff nach oben abnehmen: so sind Reinigungsarbeiten (am Gleis und den Laufrädern, ich schätze einmal jährlich) sehr bequem zu erledigen.

Hier möchte ich jedoch folgendes nicht verschweigen: es gibt keine Anfahrautomatik (= wünsche mir ein Gleis und die Bühne fährt dahin und stoppt automatisch...). Dies vermisse ich aber auch nicht, das Bedienen wie beim Vorbild ist für mich wichtiger!

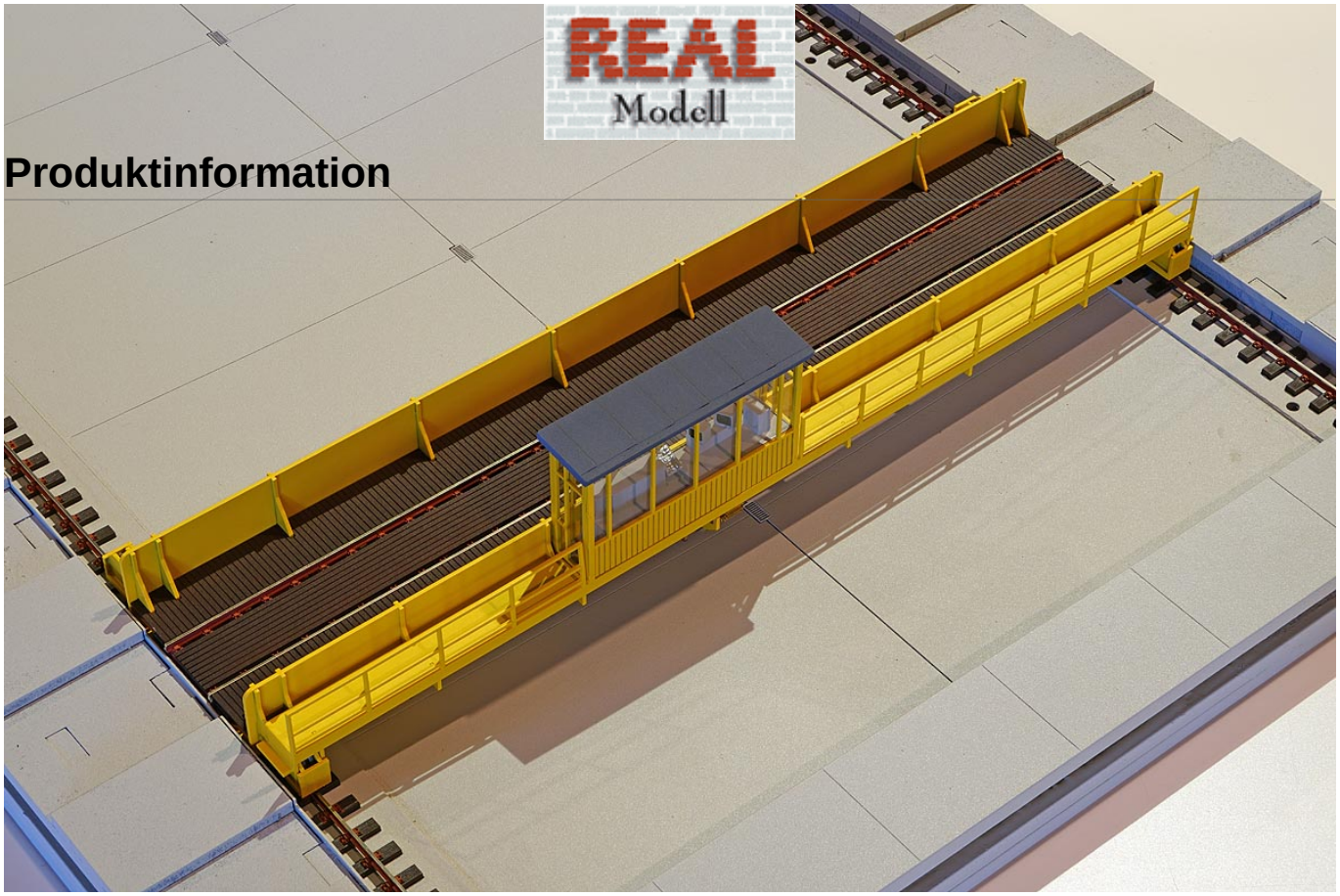
Auf Wunsch können wir jedoch auch eine Vollautomatik anbieten: Mit eigenem Bedienpult: einen kleinen Bildschirm mit Berührungsfunktion. Ein Druck auf das gewünschte Gleis und die Schiebebühne verfährt automatisch zum Ziel. Diese Steuerung lässt sich auch in Computer-Steuerungen einbinden, d.h. Vollautomatik ist möglich. Kosten: 500.- € Material (für Bildschirm und 3 Computer-Schaltungen) und 450.- € Einbau.

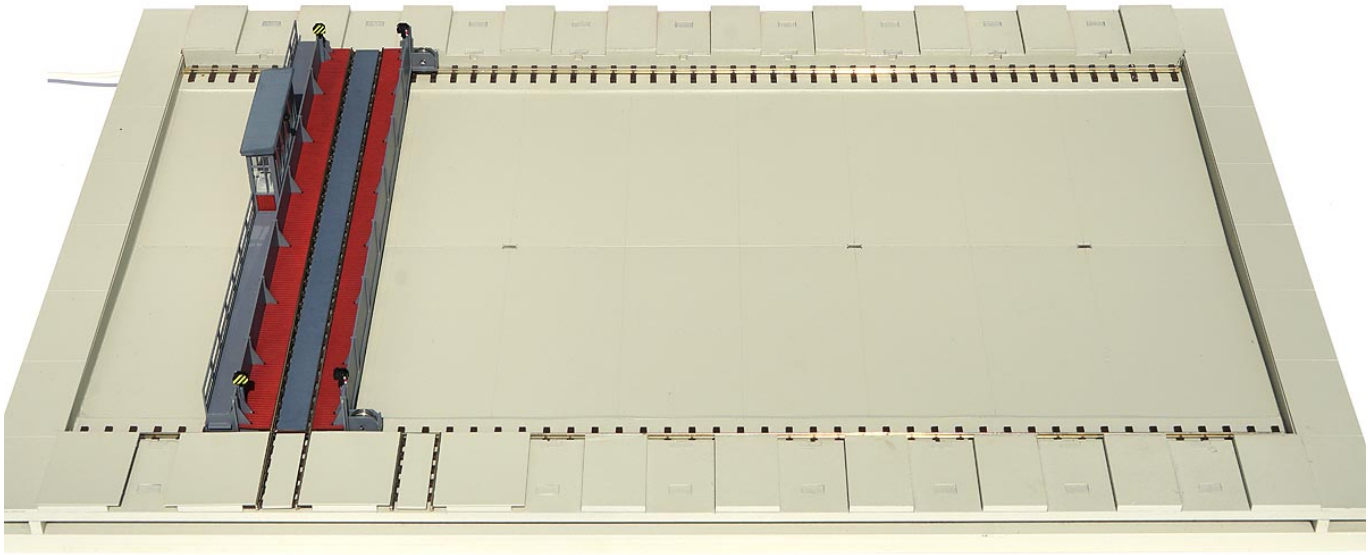
Und noch etwas: Die Anschlußgleise we elbst verlegt. Es gibt keine Vorgaben für die Abstände der Anschlußgleise! Nun we 1mm Zwischenraum zum Bühnengleis aufgeklebt. Keine Schienenstöße durch A erumfang Serienausführung 12 Anschlussgleise. Auf Wunsch liefern wir auch breitere Gruben, Aufpreis je nach Aufwand.

Produktinformation



Produktinformation

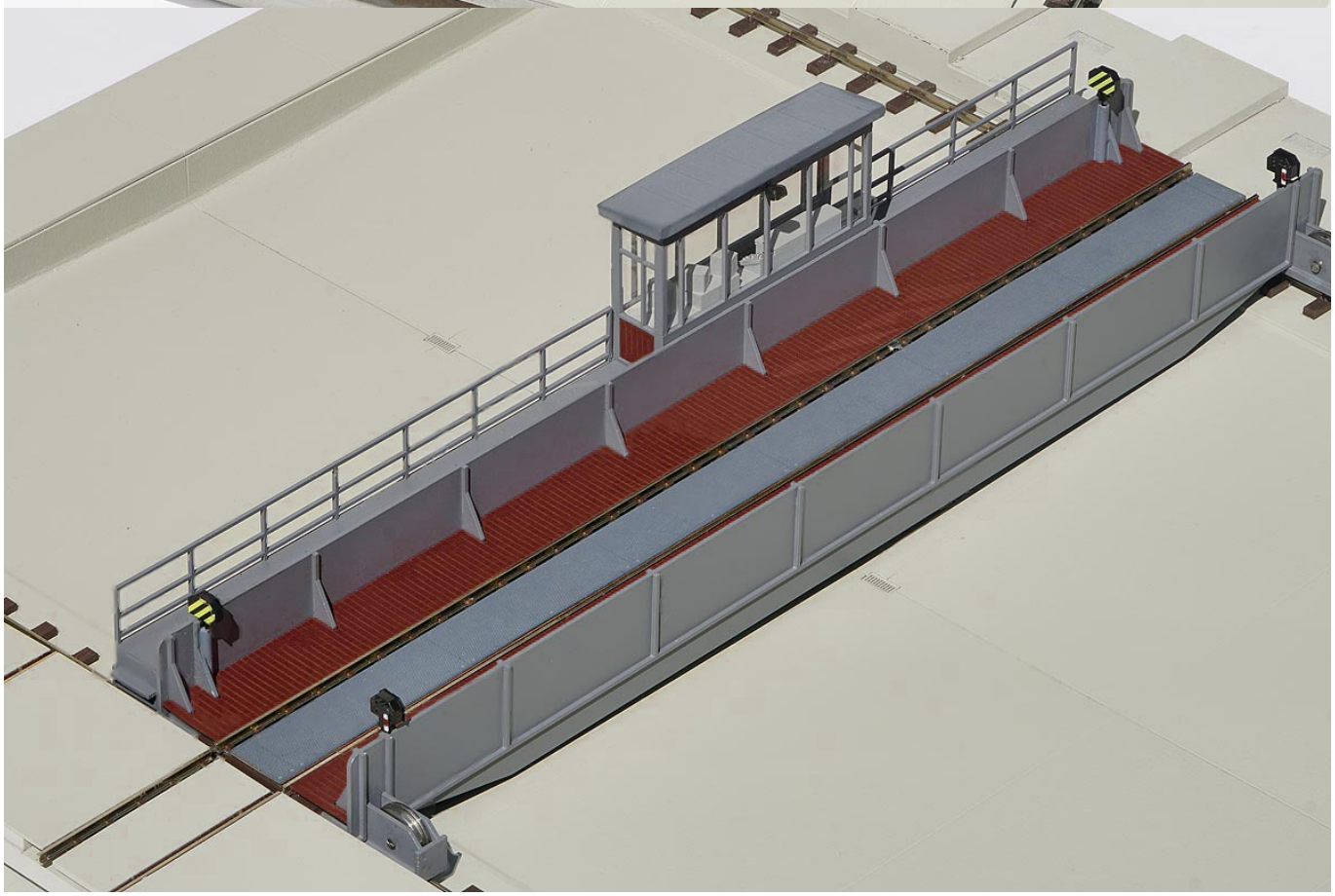




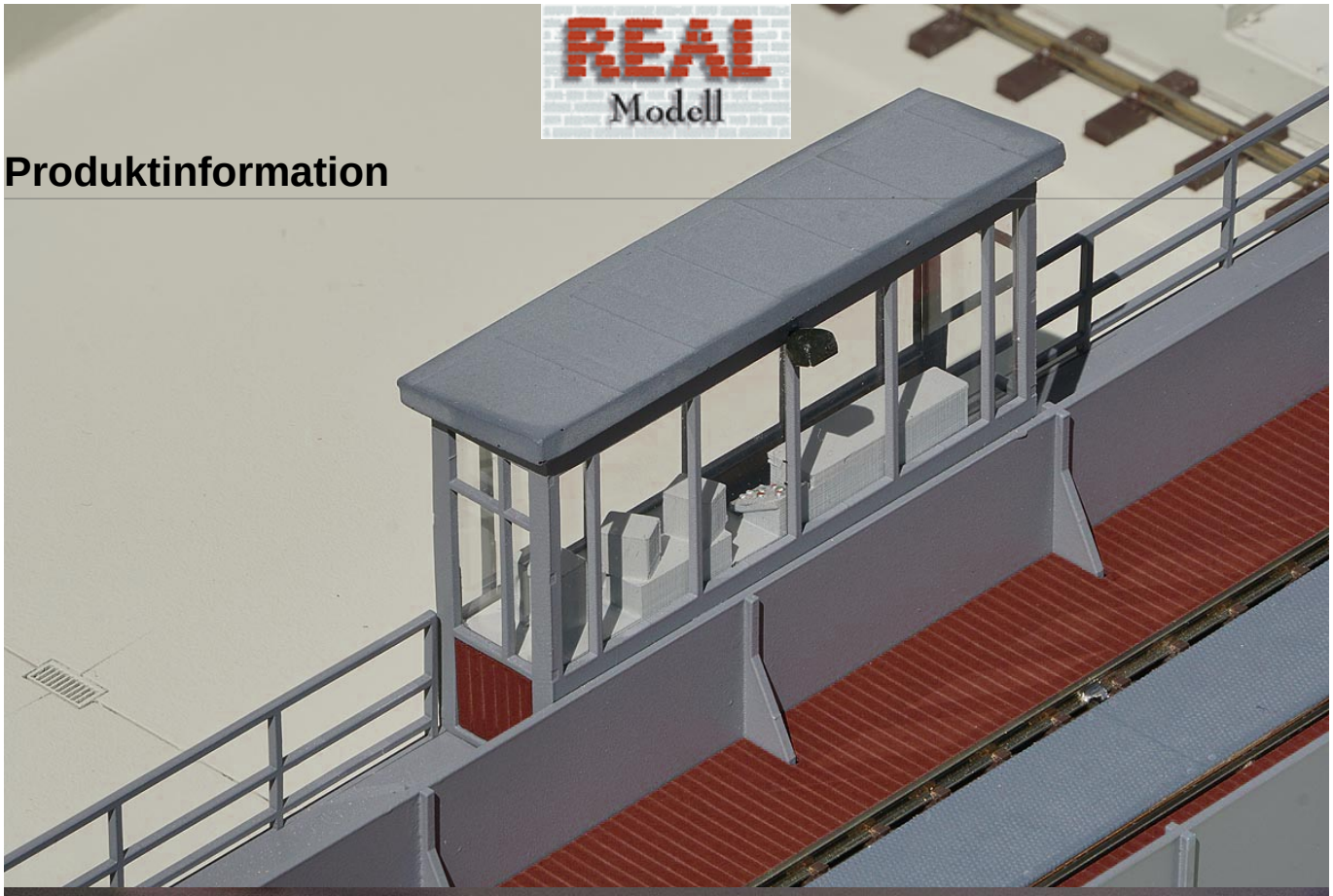
Sonderanfertigung Grube mit 18 Anschlussgleisen

Produktinformation





Produktinformation







Produktinformation

Lupe = auf das Bild klicken

DIE OPTIONALEN FUNKTIONEN:

Der Sound:

Wir haben das Original-Geräusch der Schiebebühne im BW Hamm digital aufgezeichnet. Deshalb können wir Ihnen diese Geräusch, aufgespielt auf einem ESU Sound-Decoder, anbieten. Sie betätigen den Geschwindigkeitsregler zum Drehen der Bühne und synchron erscheint, stufenlos, das Geräusch des E-Motors. Beim Betätigen der Verriegelung quietscht die Schubstange. Es können 3 verschiedene Hup-Signale an den Lokführer gegeben werden. Als Extras: Relaisklacken, in der Nähe vorbeifahrende Züge, Naturgeräusche, Regen.

Die Wartesignale:

Optional können Sie die Bühne mit 4 Lichtsignalen ausrüsten lassen. Wir verwenden die Gleissperr-Signale niedrig von Viessmann. Dazu haben wir eine Erweiterungsplatine für den ESU-Sounddekoder produziert (40.- €). Damit können zusätzlich zu den 2 Beleuchtungsausgängen 4 Ausgänge für die Signale angeschlossen werden. Die LEDs dimmen weich beim Signalwechsel. Die Programmierung ist auch dafür fertig.

Die Wärterhaus-Inneneinrichtung und -Beleuchtung:

Die Inneneinrichtung zeigt das Bedienerpult mit Handrad, Motor und Getriebe und Schaltkästen. Die Beleuchtung (extra schaltbar und mit Neon-Effekt) rückt sie ins rechte Licht. Auch als Option: Beleuchtung Bedienpult.

Serienmäßig verbaut wird das Bühnengleis und Grubengleis von WEINERT: Mein Gleis.

> Bedienungsanleitung unserer Com für die Drehscheibe und Schiebebühne

Bitte beachten Sie bei einem Fertigmodell: Die Schiebebühne wird auf Bestellung individuell angefertigt. Bitte erfragen Sie daher die Lieferzeiten und Preise (ab 2200.- €).

Produktinformation

Die Modellausführung Fertigmodell:
Die Bühne besteht aus gelaserten 0,8 mm Messingblech, präzise mit dem Widerstandslötgerät verlötet. Die Bohlen bestehen aus gelaserten Buchen-Sperrholz.
Die Grube besteht aus 4 Lagen MDF (zusammen 20 mm), mit einem speziellen PUR-Kleber wasserfest verklebt. Dazu ist die Grube rundherum gegen Feuchtigkeit mit einer Acryl-Farbe versiegelt.

Maße:
Grube: 270 mm (Bühnenlänge) x 378 mm.
Mit Randstreifen (kann ev. entfallen) 350 mm x 438 mm.

Pläne:
Plan Schiebebühne mit 12 Anschlüssenals PDF 1:1
Plan Schiebebühne mit 18 Anschlüssenals PDF 1:1

Jedes Fertigmodell Schiebebühne wird individuell auf Bestellung nach Ihren Wünschen produziert. Daher kann es zu Wartezeiten kommen.

verfügbare Optionen

Ausführung

ohne Verriegelung
mit Verriegelung (+100,00EUR)

Sound

ohne Sound
mit Sound (+150,00EUR)